

Zehn Siege für die Laerer Reiter – Johanna Reckermann siegt im M-Springen mit Stechen Frühjahrsturnier des RV Laer bei eisigen Temperaturen



Erfolgreicher Lokalmatador: Jörg Gerdener (Plätze 1 u. 5 im L-Springen, Plätze 3 u. 4 im M-Springen sowie Plätze 2 u. 5 in Springpferdeprüfungen)

einmal wieder auch Stimmungs- und Spannungshöhepunkt der Veranstaltung. Nachdem sich Jörg Gerdener mit Pep Step bereits das vorherige L-Punktespringen mit Joker gesichert hatte, schaffte es der Laerer Lokalmatador als einziger Teilnehmer sogar mit seinen beiden Pferden ins Stechen.

Dies sei „eine gute Ausgangslage für einen weiteren Sieg des Laerers“, unkte auch passend der Turniersprecher als es ins Stechen ging. Doch der beherrzte Ritt einer couragierten Amazone aus der Nachbarschaft blieb – trotz eines kurzen Moments der Orientierungslosigkeit – für die folgenden sechs Reiterpaare uneinholbar. Über ihre kleine Unaufmerksamkeit schmunzelnd, aber vor allen Dingen schnell und fehlerfrei fand Johanna Reckermann auf Pay Cash – mit Unterstützung des wachen Publikums – den richtigen Weg über die Ziellinie und nahm die Siebprämie und den begehrten Ehrenpreis, edle Hobo-Lederreitstiefeletten, mit nach Steinfurt-Dumte. Knapp dahinter landete Jannik Theele mit Concept (RV Greven). Die Plätze drei und vier belegte schließlich Jörg Gerdener mit Pep Step und Quick Fire. Mit Chiquita freute sich Reckermann noch



Starke Amazone aus der Nachbarschaft: Johanna Reckermann (RV Dumte) siegt mit Pay Cash im M-Springen mit Stechen

über die Plätze vier und fünf in dem zweiten M-Springen des Turnieres und dem L-Springen mit Joker. Charlotte Dornbusch, eine weitere Amazone des RV Steinfurt-Dumte, war am Samstag höchst erfolgreich. Mit dem Routinier Cambridge siegte sie in einem L-Springen. Zudem freute sie sich über die Plätze vier und fünf im L-Springen mit Joker und einem A**-Springen.

Die Freude der Laerer war bereits am Freitag groß. Hier stellten Stephan und Jörg Gerdener ihre vierjährigen Nachwuchstalente in Springpferdeprüfungen der Kl. A vor. Stephan Gerdener fuhr auch sogleich den ersten Sieg mit Hey Prodigy ein und buchte Platz zwei in der zweiten Prüfung. Jörg Gerdener stellte Adelaide vor und freute sich über die Plätze zwei und fünf. Zwei weitere goldene Schleifen erhielten Alexander Grewe mit Quantara und Svenja Veltel mit Michelle für ihre Ritte in zwei A-Stilspringen. Jan Berning auf She was robbed erzielte den fünften Platz bei den Junioren und Lena Hochhäuser auf Daylight den dritten Platz bei den erwachsenen Reitern. In

Passend zum „Frühjahrsturnier“ des RV Laer hat sich der Winter wieder zurückgemeldet. Dennoch konnten die Organisatoren mit dem Ablauf der Veranstaltung mehr als zufrieden sein. Wenn auch der eine oder andere Reiter seinen angekündigten Start kurzfristig wetterbedingt zurückgezogen hat, konnten die 25 Prüfungen alle planmäßig durchgeführt werden. Und auch die Ausbeute der vereinseigenen Reiter kann sich sehen lassen. Bei 39 Platzierungen gab es zehn Siege und acht zweite Plätze! Das Turnier-Highlight fand wie üblich am Sonntagnachmittag statt. Das M-Springen mit Stechen um den Preis der Volksbank Laer-Horstmar-Leer war naturgemäß

einem A**-Springen hatte das Duo bis zum letzten Starter, dem Japaner Atsushi Sakata, der für den Turnierstall Holz und damit dem RV Greven mit zwei Pferden ins Rennen ging, die Nase vorn. Mit einer knappen Sekunde Vorsprung blieb der Sieg in dieser Prüfung also nicht in Laer, sondern ging an den sympathischen Gastreiter aus Japan.



Mannschaftssieg im E-Springen: Isabelle Hericks, Jacqueline Rickert, Laura Hochhäuser u. Alex Gerdener

Den anspruchsvollen Parcours im E-Mannschaftsspringen bewältigten lediglich drei der 23 Starterpaare strafpunktfrei, was Spannung bis zum letzten Durchgang garantierte. Über einen weiteren Sieg und die verdiente goldene Schleife freuten sich letztendlich Laura Hochhäuser, Alex Gerdener, Isabelle Hericks und Jacqueline Rickert vom gastgebenden Reitverein. Alex Gerdener, der an diesem Tag dreimal mit Pagena ins Rennen ging, strahlte nicht schlecht, ging er doch mit drei goldenen Schleifen nach Hause. Er gewann mit gewaltigen zehn Sekunden Vorsprung den Standard-Pony-Springwettbewerb sowie das E-Stilspringen gegen 24 Konkurrenten. Sarah Geringhoff belegte im Sattel von Caremiro den vierten Platz in dieser Prüfung.

Starke Leistungen auch in der Dressur

Zweiter Platz für Sybille Höner und Feline Felidae in der L-Dressur



Eine tolle Leistung in der L-Dressur zeigte Sybille Höner mit Feline Felidae

Trotz eisiger Temperaturen stellten sich am Samstagmorgen von den mehr als 60 zugesagten Teilnehmern immerhin noch 40 Starterpaare der höchsten Dressurprüfung des Turniers, einer L-Dressur auf Trense. In der ersten Abteilung sah es zunächst lange so aus, als ob die Laerer auf den nicht alltäglichen Sieg in dieser Disziplin hoffen durften. Sybille Höner, die mit ihrer Florestan I-Stute Feline Felidea als zweites Starterpaar eine sehenswerte Vorstellung ablieferte, konnte nur noch durch Lea Sawinski auf Desperados (RV Rhede-Krommert) überboten werden. Jennifer Schöpker vom Nachbarverein Altenberge zeigte mit Diamond Rock ebenfalls einen gelungenen Ritt und belegte den vierten Platz. In der E-Dressur waren die Treppchen-Plätze für drei junge Laerer Amazonen reserviert. In dieser Prüfung gewann Jacqueline Rickert auf Phönix, gefolgt von Anna Wüller auf Feline Felidae und Pia Dieckmann auf Wega Waluga. Auch in den Prüfungen für die jüngsten Turnierteilnehmer nutzten die Laerer ihren Heimvorteil. Über zwei Siege freuten sich Franziska Höner und Tim Höner, jeweils auf Napoleon. Silberne Schleifen nahmen Celina Ungruhe (Titus), Katja Hüwe (Josi) und Max Berning freudestrahlend entgegen.

Dritte Plätze belegten Nicola Hessmann (De Niro), Michelle Wiens (Polly) und Lars Höner (Toni).